

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung (18. TA)

des Finanz- und Rechtsausschusses

am Montag, 18.08.2014,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,
1. OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend

CDU

Annegret Bruchhausen-Scholich

Thomas Eimermacher

Vorsitzender

Rudolf Müller

Christine Richerzhagen

Irmgard von Styp-Rekowski

SPD

Peter Ippolito

Dr. Hans Klose

Dirk Löb

Eva Lux

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Dirk Danlowski

i.V. für Rh. Baake

BÜRGERLISTE

Erhard T. Schoofs

FDLev

Manuel Lindlar

i.V. für Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens

OP

Markus Pott

PRO NRW

Markus Beisicht

DIE LINKE

Nicole Kumfert

PIRATEN

Dietmar Schaller

Verwaltung:

Frank Stein

Stadtkämmerer

Marc Adomat

Beigeordneter Dez. IV

Michael Drecher

FB Recht und Ordnung (30)

Dietmar Geiser

FB Finanzen (20)

Ralf Johanns

FB Rechnungsprüfung und Beratung (14)

Christian Kociok

FB Stadtplanung und Bauaufsicht (61)

Achim Krings

FB Finanzen (20)

Patrick Lenger

FB Finanzen (20)

Michael Molitor

FB Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Petra Rünzi

FB Finanzen (20)

Julia Schmidt

FB Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Uwe Schulten

FB Finanzen (20)

Petra Söllner

Dezernat II

Helmut Vaßen

FB Finanzen (20)

Marianna Vogel

Dezernat II

Bettina Zimmer

Dezernat II

Gesellschaften:

Axel Groß

IVL GmbH

Jürgen Heinzl

WGL GmbH

Marc Kretkowski

KWS AG

Christina Langer

WGL GmbH

Rolf Menzel

EVL GmbH & Co. KG

Wolfgang Mues

WGL GmbH

Frank Nettesheim

KWS AG

Dr. Frank Obermaier

WFL GmbH

Hans-Jürgen Sprokamp

AVEA GmbH & Co. KG

Gäste:

Hans-Dieter Husfeldt

Polizei Leverkusen

Herr Schruber

Polizei Leverkusen

Schriftführerin:

Cynthia Windeck

FB Finanzen (20)

es fehlen entschuldigt:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Baake

FDLev

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....6
2	Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Finanz- und Rechtsausschuss - Nr.: 2014/0065.....6
3	Polizei-Konzept „Gefährliche Orte“ in Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.06.14 - Nr.: 2014/0078.....6
4	Beschluss über die Feststellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2012 (Gesamtabschluss 2012) - Nr.: 2014/00816
5	Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 (Jahresabschluss 2013) - Nr.: 2014/0075.....7
6	Jahresabschluss 2013 der WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/0039.....7
7	Jahresabschluss 2013 der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/0043..7
8	Jahresabschluss 2013 der AVEA GmbH & Co. KG und deren Tochtergesellschaften und Entlastung - Jahresabschluss 2013 der AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/0052.....8
9	Jahresabschluss 2013 der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/0053.....8
10	Jahresabschluss 2013 der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG und Entlastung - Jahresabschluss 2013 der Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/00549
11	Jahresabschluss 2013 der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/0091 10
12	Jahresabschluss 2013 der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/0094..... 10

13	Jahresabschluss 2013 der Sparkasse Leverkusen - Verwendung des ausschüttungsfähigen Teils des Jahresüberschusses 2013 - Entlastung der Organe - Nr.: 2014/0097.....	11
14	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Leverkusen Service GmbH - Erteilung von Weisungen gem. § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2014/0033	11
15	Gewährung von Ausfallbürgschaften durch die Stadt Leverkusen zugunsten der Klinikum Leverkusen gGmbH (Klinikum) aufgrund einer Prolongation sowie eines für die Finanzierung des Neubaus der Kinderklinik benötigten Investitionskredites - Nr.: 2014/0127	12
16	Sicherstellung der Schulsozialarbeit- Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer in der Stadt Leverkusen - Nr.: 2014/0136.....	12
17	Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG) - Erdgasparallelleitung Waldsiedlung - Außergerichtlicher Vergleichsvorschlag / Vertragsabschluss - Nr.: 2014/0128	15
	Bericht des Dezernenten	16
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.5/2014).....	17

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Eimermacher (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Rechtsausschusses.

2 Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Finanz- und Rechtsausschuss

- Nr.: 2014/0065

Der Finanz- und Rechtsausschuss bestellt als

Schriftführerin: Cynthia Windeck

1. Stellvertreter: Thomas Malek

2. Stellvertreterin: Ulrike Limbeck

- einstimmig -

3 Polizei-Konzept „Gefährliche Orte“ in Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.06.14 - Nr.: 2014/0078

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) nimmt Bezug auf den Antrag 2014/0078 und erkundigt sich, welche Orte in Leverkusen als „gefährliche Orte“ eingestuft werden und dies in den Bereichen – wie in der Stadt Köln – zu erweiterten Befugnissen der Polizei führen wird.

Rh. Beisicht (pro NRW) schließt sich dieser Frage an.

Herr Husfeldt (Polizei Leverkusen) erklärt, dass sich seine Zuständigkeit lediglich auf das Leverkusener Stadtgebiet erstreckt und er deswegen keine Aussage zu den Gegebenheiten in der Stadt Köln treffen kann.

Allerdings gebe es in Leverkusen keinen Bereich, der die Voraussetzungen des § 12 Polizeigesetz (PolG) erfüllt und somit als „gefährlicher Ort“ eingestuft wird.

Der Antrag wird vom Antragsteller als erledigt erklärt.

4 Beschluss über die Feststellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2012 (Gesamtabschluss 2012) - Nr.: 2014/0081

Beschlussempfehlung an den Rat zu den Ziffern 2 und 3:
Wie Vorlage

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

- 5 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 (Jahresabschluss 2013)
- Nr.: 2014/0075

Beschlussempfehlung an den Rat zu den Ziffern 2 und 3:
Wie Vorlage

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

- 6 Jahresabschluss 2013 der WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2014/0039

Herr Dr. Obermaier (WFL GmbH) hält einen Vortrag zum Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung GmbH (s. Anlage zu TOP 6).

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 1:
Wie Vorlage

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

dafür: 14 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)
Enth.: 1 (PRO NRW)

Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) und Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) haben gem. § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 7 Jahresabschluss 2013 der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2014/0043

Herr Kretkowski (KWS AG) hält einen Vortrag zum Jahresabschluss der Kraft-

verkehr Wupper-Sieg AG (s. Anlage zu TOP 7).

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffern 1 und 3:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

- einstimmig -

- 8 Jahresabschluss 2013 der AVEA GmbH & Co. KG und deren Tochtergesellschaften und Entlastung
Jahresabschluss 2013 der AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2014/0052

Rh. Eimermacher (CDU) schlägt vor, dass Herr Sprohkamp (Geschäftsführer AVEA GmbH & Co. KG) die Vorträge zu TOP 8 und 9 direkt nacheinander hält und anschließend die Tagesordnungspunkte gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden.

Herr Sprohkamp (AVEA GmbH & Co. KG) hält einen Vortrag über den Jahresabschluss der AVEA GmbH & Co. KG (s. Anlage zu TOP 8) und einen Vortrag zum Jahresabschluss der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (s. Anlage zu TOP 9).

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffern 1, 3 und 4:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Rh. Ippolito (SPD) hat gem. § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 9 Jahresabschluss 2013 der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW

- Nr.: 2014/0053

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffern 1, 3 und 4:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Rh. Ippolito (SPD) hat gem. § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 10 Jahresabschluss 2013 der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG und Entlastung
Jahresabschluss 2013 der Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2014/0054

Herr Menzel (EVL GmbH & Co. KG) hält einen Vortrag über den Jahresabschluss der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (s. Anlage zu TOP 10).

Rh. Eimermacher (CDU) übergibt den Vorsitz des Finanz- und Rechtsausschusses für die Beratung und Abstimmung über TOP 10 an Rh. Löb (SPD).

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffern 1 und 3:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Rh. Eimermacher (CDU) und Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) haben gem. § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 11 Jahresabschluss 2013 der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2014/0091

Herr Mues (WGL GmbH) hält einen Vortrag über den Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (s. Anlage zu TOP 11).

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 1:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) hat gem. § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 12 Jahresabschluss 2013 der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2014/0094

Herr Groß (IVL GmbH) hält einen Vortrag über den Jahresabschluss der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (s. Anlage zu TOP 12).

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffern 1 und 3:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

- einstimmig –

- 13 Jahresabschluss 2013 der Sparkasse Leverkusen
- Verwendung des ausschüttungsfähigen Teils des Jahresüberschusses 2013
- Entlastung der Organe
- Nr.: 2014/0097

Rh. Eimermacher (CDU) übergibt den Vorsitz des Finanz- und Rechtsausschusses für die Beratung und Abstimmung über TOP 13 an Rh. Löb (SPD).

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) gibt zu Protokoll, dass die Sparkasse statt der Ausschüttung an die Stadt Leverkusen i.H.v. 750.000 € diesen Betrag eher als Stärkung des Eigenkapitals der Sparkasse einsetzen sollte.

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 1:
Wie Vorlage

dafür: 16 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 PRO NRW, 1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:
Wie Vorlage

- einstimmig –

Rh. Eimermacher (CDU), Rf. Richerzhagen (CDU), Rf. von Styp-Rekowski (CDU), Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) und Rh. Beisicht (PRO NRW) haben gem. § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 14 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Leverkusen Service GmbH
- Erteilung von Weisungen gem. § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2014/0033

Beschlussempfehlung an den Rat:
Wie Vorlage

- einstimmig -

- 15 Gewährung von Ausfallbürgschaften durch die Stadt Leverkusen zugunsten der Klinikum Leverkusen gGmbH (Klinikum) aufgrund einer Prolongation sowie eines für die Finanzierung des Neubaus der Kinderklinik benötigten Investitionskredites
- Nr.: 2014/0127

Beschlussempfehlung an den Rat:
Wie Vorlage

dafür: 16 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 PRO NRW, 1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 16 Sicherstellung der Schulsozialarbeit- Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer in der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2014/0136

Rh. Eimermacher (CDU) schlägt vor, die Vorlage in den Rat zu vertagen, aber im Finanz- und Rechtsausschuss die bereits im Vorfeld aufgetretenen Fragestellungen zu Protokoll zu geben und schriftlich vor der Ratssitzung beantworten zu lassen.

Rh. Eimermacher (CDU) nimmt Bezug auf die Begründung zur Vorlage, dass eine Finanzierung der Schulsozialarbeiter nicht durch die Reduzierung anderer freiwilliger Leistungen möglich ist, stattdessen eine Erhöhung der Grundsteuer vorgesehen wird. Er erkundigt sich, ob die Bezirksregierung diesem Vorgehen zugestimmt hat.

Rh. Ippolito (SPD) stellt die Frage, was die Grundsteuererhöhung konkret für die Bürger bedeutet und bittet um ein Beispiel. Ferner reicht die SPD-Fraktion einen schriftlichen Fragekatalog ein (s. Anlage zu TOP 16).

Rh. Müller (CDU) fragt nach, ob es sich bei der in der Vorlage aufgeführten Liste der Schulsozialarbeiter mit ihren Einsatzorten um einen aktuellen Stand handelt.

Herr Stadtkämmerer Stein sagt eine schnelle Beantwortung der Fragestellungen zu.

Er erklärt außerdem, dass die Bezirksregierung weder eine Fortführung der Schulsozialarbeit noch eine Finanzierung dieser Aufgabe durch eine Steuererhöhung fordert. Hierbei handelt es sich um eine ausschließlich politische Entscheidung, die jedoch von der Bezirksregierung akzeptiert werden würde.

Zu den Auswirkungen der Steuererhöhung benennt Herr Stadtkämmerer Stein das Beispiel einer Familie in einer klassischen Doppelhaushälfte, die jährlich um die 18 € mehr Grundsteuer würde entrichten müssen.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) gibt zur Frage von Herrn Müller die Auskunft, dass die Listen noch überarbeitet werden, insbesondere findet eine konkrete Zuordnung der Schulsozialarbeiter zu den einzelnen Schulen erst nach einem entsprechenden Ratsbeschluss statt.

Die Einsatzorte der von der Kirche angestellten Schulsozialarbeiter seien vom Rat nicht zu entscheiden. Er sagt zu, eine entsprechende Liste einzufordern und den entsprechenden politischen Gremien zur Verfügung zu stellen.

Frau BM Lux (SPD) bezieht sich auf die Liste „Kürzungen aufgrund der Einsparvorgaben der Bezirksregierung“ der Vorlage 2014/0136 und erkundigt sich, welcher Sachverhalt hinter dem letzten Punkt der freiwilligen Maßnahmen (Wirtschaftsförderung – Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen - Fernwärme) steht.

Herr Stadtkämmerer Stein sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

Förderung der Fernwärme

Auf dem sog. IPL-Gelände (Innovationspark Leverkusen) steht für die Wärmeversorgung ausschließlich Fernwärme zur Verfügung. Da die damit verbundenen Erschließungskosten über den Kosten einer üblichen Erschließung liegen, stehen Haushaltsmittel zur Verfügung, um einen etwaigen grundstücksbezogenen Nachteil auszugleichen. Die Position musste in den letzten Haushaltsjahren nicht in Anspruch genommen werden.

Liste der Schulsozialarbeiter

Die Liste der Schulsozialarbeiter mit den entsprechenden Einsatzorten in der Vorlage 2014/0136 ist aktuell, wobei anzumerken ist, dass Frau Biniek zum 31.10.2014 gekündigt hat.

Ergänzend die Einsatzorte für die Schulsozialarbeiter im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH (KJA) für 2014:

Frau Felix:	Hauptschule Im Hederichsfeld
Frau Völlmecke-Geißler:	Theodor-Heuss-Realschule
Frau Stettes:	Montanus Realschule
Frau Nöll:	Realschule Am Stadtpark
Frau Müller:	BK Geschwister Scholl, BK Wirtschaft und Verwaltung

Schulsozialarbeiter im BuT der Stadt Leverkusen für 2014:

Frau Maier:	GGs Sternenschule, GGS Löwenzahnschule, KGS Burgweg
Frau Gardemeier:	GGs-Opladen, KGS Remigius, GGS Herderstr.
Frau Lopes:	Comeniusschule, GGS Heinrich-Lübke-Str., GGS Astrid-Lindgren
Herr Wellenstein:	GGs Im Kirchfeld
Herr Pankow:	GGs Dönhoffstr., KGS Dönhoffstr.
Frau Müsse:	GGs Regenbogenschule, Erich-Klausener-Schule

Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter im BuT sind ausschließlich über Bundesmittel finanziert worden. Die Finanzierung ist am 31.12.2013 ausgelaufen. Durch den Übertrag nichtverausgabter Mittel konnte so die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulsozialarbeit im BuT bis zum 31.12.2014 gesichert werden.

Antworten zu den Fragestellungen der SPD-Fraktion:

1) Grundsteuererhöhung

Auswirkung einer Hebesatzerhöhung um 10 v. H. in Leverkusen:

s. Anlage zu TOP 16 – Hebesatzerhöhung

- 2) Die Finanzierung der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erfolgt seit 2011 – unabhängig von der Finanzierung der Schulsozialarbeit- über eine zunächst 5,4 prozentige Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft gem. SGB II. Dieser Prozentsatz ist mittlerweile nicht mehr gültig. Im Laufe des Jahres 2013 erfolgte eine Anpassung dieser Quote rückwirkend zum 01.01.2013 auf 3,4 %. Weiterhin hat der Bund in 2014 nicht verbrauchte Mittel für das Bildungs- und Teilhabepaket in 2012 über eine Einbehaltung bei der Bundeserstattung für die Kosten der Unterkunft verrechnet. In 2014 wurde die Beteiligung des Bundes von 3,4 auf 3,7 % erhöht. Ab 2015 wird diese Beteiligungsquote auf der Grundlage der Ausgaben des Vorjahres festgelegt; nicht verbrauchte Mittel werden dann verrechnet. Fraglich ist, ob für 2013 noch mit einer Rückforderung nicht verbrauchter Mittel zu rechnen ist.

Insgesamt stellt sich die Situation wie folgt dar:

2011	5,4 % Bundesbeteiligung	ca. 1,89 Mio €
2012	5,4 % Bundesbeteiligung Incl. Rückforderung in 2014	912.000 €
2013	zunächst 5,4 % Bundesbeteiligung Reduzierung auf 3,4 % rückwirkend zum 01.01.2013	ca. 1,3 Mio €
2014	zunächst 3,4 % Bundesbeteiligung Erhöhung rückwirkend zum 01.01 auf 3,7 %; Spitzabrechnung in 2015	Prognose: ca. 1,48 Mio €

- 3) Die Daten können in der gewünschten Differenzierung für die Jahre 2012 und 2013 dargestellt werden. In 2011 wurden für Leistungen

nach dem Bildungs- und Teilhabepaket ca. 370.000 € ausgezahlt.

2012

Ausflüge und Klassenfahrten:	ca. 173.000 €
Schulbedarf:	ca. 273.000 €
Schülerbeförderung:	0 €
Lernförderung:	ca. 33.000 €
Mittagessen:	ca. 372.000 €
Teilhabe:	ca. 61.000 €
Gesamt:	912.000 €

2013

Ausflüge und Klassenfahrten:	ca. 155.000 €
Schulbedarf:	ca. 360.000 €
Schülerbeförderung:	0 €
Lernförderung:	ca. 78.000 €
Mittagessen:	ca. 444.000 €
Teilhabe:	ca. 61.000 €
Gesamt:	1.098.000 €

- 4) Die Kalkulation hat alle erforderlichen Mittel, wie sie im Konzept dargestellt werden berücksichtigt.
- 5) Zukünftig wird BuT nicht mehr die Hauptaufgabe der 6 städtischen und der 4 Schulsozialarbeiter der KJA sein, sondern lediglich eine Teilaufgabe.
Die Bürgerinnen und Bürger haben wie bisher die Möglichkeit, sich an die zuständigen Stellen im Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leerkunden und den FB Soziales zu wenden.

Die Vorlage wird einstimmig in den Rat vertagt.

- 17 Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG)
 - Erdgasparallelleitung Waldsiedlung
 - Außergerichtlicher Vergleichsvorschlag / Vertragsabschluss
 - Nr.: 2014/0128

Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) beantragt eine Vertagung in den Rat.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) erkundigt sich, wie die Kosten für die Änderung des Planfeststellungsverfahrens finanziert werden sollen und bittet um Beantwortung der Frage bis zum Rat.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei den Kosten für die Änderung des Planfeststellungsverfahrens handelt es sich um einmaligen Aufwand im Bereich der Pflichtaufgaben „Stadtentwicklung“ und „Gefahrenabwehr“. Der notwendige Aufwand wird im Haushaltsplan 2015 entsprechend berücksichtigt.

Die Vorlage wird einstimmig vertagt.

Bericht des Dezernenten

Herr Stadtkämmerer Stein berichtet im öffentlichen Teil des Finanzausschusses Folgendes:

1. Verlauf des Haushaltsjahres 2014

Herr Stadtkämmerer Stein nimmt zunächst Stellung zum Haushaltsjahr 2014. Das Haushaltsjahr zeigt, dass bei den Transferleistungen, insbesondere beim SGB II, VIII, XII keine Spielräume vorhanden sind, da das obere Limit bereits ausgeschöpft wird

Die Gewerbesteuerereinnahme weicht mit 4 Mio. € von den geplanten 74 Mio. € Brutto ab, sodass wahrscheinlich zum Jahresabschluss nur mit einer Einnahme i.H.v. von 70 Mio. € zu rechnen ist.

Die Entwicklung der Transferzahlungen und der gegenüberstehenden zurückhaltenden Einnahme bei der Gewerbesteuer hat dazu geführt, dass zum 16.06.2014 eine Haushaltssperre gem. § 24 Abs. 1 GemH-VO zu erlassen war.

Es werden alle Anstrengungen unternommen, um den Zielvorgaben zu entsprechen und unter Beachtung der Ausbuchung bei den Rückstellungen und Abschreibungen mit einem Gesamthaushalt von nicht mehr als - 32 Mio. € abzuschließen.

Die bisherige Inanspruchnahme der Kassenkredite liegt bei 184 Mio. € und hält sich somit im Rahmen des Höchstbetrages von 280 Mio. €

2. Bericht Haushaltssanierungsplan

Der Niederschrift ist als Anlage das Schreiben an die Bezirksregierung über den Sachstand des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2014 zum 30.06.2014 beigefügt.

3. Neubau der Feuerwache

Herr Stadtkämmerer Stein teilt den aktuellen Sachstand zum Neubau der Hauptfeuerwehr- und Rettungswache mit.

Die vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde der Bezirksregierung Köln zur Kenntnis vorgelegt. Im gemeinsamen Gespräch wurden seitens der Bezirksregierung Köln keine Einwände erhoben.

Die Stadt Leverkusen ist mittlerweile Eigentümerin des Grundstücks an der Edith-Weyde-Straße. Zum aktuellen Projektstand teilt Herr Stadtkämmerer Stein mit, dass die europaweite Ausschreibung und der damit verbundene Teilnehmerwettbewerb nun vorbereitet werden.

4. Wettbewerbssteuer

Nach dem Hagener Modell könnten 53.000,- € Netto erwirtschaftet werden. Das Verfahren soll weiter beobachtet werden, da Aufwand/Ertrag in keinem vertretbaren Verhältnis stehen. Hierbei muss auch das verbleibende juristische Restrisiko beachtet werden. (S. dazu auch die Anlage zum Bericht des Dezernenten – Besteuerung Wettbüros)

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.5/2014)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Rh. Eimermacher (CDU) schließt die öffentliche Sitzung gegen 18:45 Uhr.

Thomas Eimermacher
Vorsitzender

Cynthia Windeck
Schriftführerin